





Wörterschmiede 2.0

Ein Raum für Worte

Texte schreibender Schüler*innen für den
Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.
im Rahmen des Programms
„Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

mit herausgegeben von
Tanasgol Sabbagh und Johannes Berger

mitteldeutscher verlag

Herausgeber: Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Cover: Claudia Lichtenberg

Satz: Paul Frenzel

Gestaltung / Redaktion: Mitteldeutscher Verlag GmbH, Halle (Saale)

Weitere Informationen zu den „Autorenpatenschaften“ über:

www.boedecker-buendnisse.de

Alle Altersangaben beziehen sich auf die Entstehungszeit der jeweiligen Texte.

© 2022 mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH, Halle (Saale)

www.mitteldeutscherverlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-96311-718-3

Printed in the EU

Im Anfang war das Wort ...

Wer kennt es nicht, dieses Zitat. Aber wie komme ich zu diesem Wort, dieser ersten Inspiration, die einen Schwall von Assoziationen nach sich zieht, die Kreativität freisetzt und sich lustvoll an der eigenen Vorstellungskraft vorwärtshängt? Wie werden Bilder aufgebaut, die eigentlich nur abgeschrieben werden müssten, um einen Plot zu entwickeln, eine lyrische Idee oder um einen dramaturgischen Bogen zu spannen? Die frei von allen Einschränkungen und Blockaden die Lust am Schreiben wecken? Die mit dem Endresultat zu Papier gebracht werden: Schreiben macht Spaß? Die das Selbstbewusstsein stärken und für Möglichkeiten sensibilisieren, einen neuen Ausdruck für sich selbst zu finden?

Diese Möglichkeiten sind gegeben durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Mit den Landesverbänden der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. haben sich kompetente Bündnispartner herauskristallisiert, die das Projekt „Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen“ umsetzen. So werden jedes Jahr im fünfjährigen Programmzeitraum rund vierzig Bücher veröffentlicht. In Workshops werden die Kinder oft durch ganzheitliche Ansätze zum Schreiben motiviert, sei es mit Unterstützung von Musikern oder Fotografen, von Hiphop-Tänzern oder Hörbuchmachern. So entstehen Poetry-Slams, Drehbücher oder Dialogsequenzen für darstellendes Spiel. Kinder und Jugendliche begeben sich auf Fantasiereisen in ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten, der tausend tanzenden Worte, der wilden Assoziationen, die eingefangen und zu einem

Schreiberlebnis zusammengefügt werden. Ob sie nun die Basis für einen Animationsfilm bilden oder in einem fesselnden Abenteuer Niederschlag finden: Hier eröffnet sich die Chance, Kinder schon im frühen Alter an das lustvolle Erlebnis der eigenen Kreativität heranzuführen. Ein Erlebnis mit Nachhaltigkeit, denn es weckt Interesse, sich besser kennenzulernen und auszuprobieren. Es weckt den Stolz über das selbst Geschaffene und will neu erlebt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die positive Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, der Selbstachtung und der eigenen Wertschätzung. Er führt zum Respekt dem anderen gegenüber, ist damit ein Beitrag zur Gewaltprävention und entwickelt die Fähigkeit, aktiv an gesellschaftlichen Entwicklungen teilzunehmen.

Aber dann kam Corona, die größte Herausforderung unserer Zeit. Trotz allem entstanden in den Friedrich-Bödecker-Kreisen wie Phönix aus der Asche ungewöhnliche Projekte, die im Zeichen des Lockdowns Perspektiven zur Literaturförderung entwickelten, die über den Tag hinaus Bestand haben und sich auch in unseren „Wörterwelten“ spiegeln.

Der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. lädt die Kinder und Jugendlichen deutschlandweit ein, an dem Programm „Wörterwelten“ teilzunehmen. In der vorliegenden Dokumentation einer Autorenwerkstatt im Bundesland Berlin kooperierten die Hector-Peterson-Schule, die Jugendkunstschule FRI-X-BERG und der Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Berlin e. V. Als Autor/-innen leiteten Tanasgol Sabbagh und Johannes Berger von März bis Oktober 2022 die Patenschaft, wobei David Reuter als Koordinator für die Jugendkunstschule FRI-X-BERG die Verantwortung übernahm. Wir danken für die Zusammenarbeit und das Engagement.

Ursula Flacke
für den Bundesvorstand der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.

Vorwort

An den eigenen Texten feilen und schrauben und das innerhalb einer Gruppe, in der dir alle unter die Nägel gucken können, ist ziemlich schwierig und erfordert viel Mut. Klar muss eine richtige Wörterschmiede mit den entsprechenden Werkzeugen ausgestattet sein: Mit Stiften, Papier, und allem, was man so in sich trägt, um einen Text zu schreiben – aber sie muss auch selbst zu einem Ort werden, der zum Werkzeug wird, zum Mittel, aus dem heraus die Texte überhaupt erst entstehen können.

Dieser Raum braucht Ruhe, aber auch Aufruhr. Er muss gefüllt sein mit den verschiedensten Eindrücken und gleichzeitig ein unbeschriebenes Blatt sein. In diesem Raum muss man sich in sich selbst zurückziehen und trotzdem mit allen anderen in den Austausch treten können.

In der Wörterschmiede 2.0 haben wir versucht, einen solchen Raum zu kreieren. Eine Werkstatt, die widersprüchlich und vielfältig ist – genau wie ihre Teilnehmer*innen. Gemeinsam haben wir uns aufeinander eingelassen, uns gestört, gepusht, gelacht, um am Ende bei genau den Texten anzukommen, die uns berühren und unseren Ausdruck am besten festhalten und repräsentieren. Wir wollen uns wirklich von ganzem Herzen bei allen Teilnehmenden bedanken, für ihr Vertrauen und ihre Worte.

Tausend Dank auch für die Unterstützung des Projektes geht an den Koordinator David Reuter von der Jugendkunstschule FRI-X BERG sowie an Linda Czyborra, Niki Elbe, Cornelius Schlicke und Bas Böttcher und Filomena Franke. „Wörterschmiede 2.0 – Ein Raum für Worte“ war ein Projekt vom Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. im Rahmen

des Programmes „Wörterwelten. Literatur lesen und schreiben mit Autor*innen“. Finanziert wurde das Projekt durch Mittel vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Projektbereichs „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Johannes Berger und Tanasgol Sabbagh



Alles beginnt am Anfang

Mit einem Schrei, der aus
Der Seele kommt,
Doch dennoch bin ich
In Sicherheit geborgen,
In den Händen meiner
Mutter und genau rechts
Daneben mein Vater
Ich persönlich mache
Mir nicht viel aus dem
„Ich-sein“, weil wer bin
Ich, wieso sollte ich einfach
Ich sein, wenn es ein ich
Von mir nicht gibt
Oder finde ich es einfach
Nicht oder bin ich viel mehr
Als nur ich, ich bin eine
Geschichte und meine
Geschichte ist so viel mehr
Als nur ein „ich“
So etwas wie meine
Geschichte kann man nicht
Mit einem „Das bist du“,
„Das ist dein Ich“ ausfüllen
Es hat mehrere Ebenen, Höhen
Und Tiefen, aber dennoch etwas Makellooses,
Aber wer will dies sehen?
Er? Sie? Es? Es bleibt
Nur eine Person übrig,
Die bin Ich.

Deshalb steckt in einem
Ich so viel drin, manchmal
Maßlos überflüssig oder
Auch schon grenzwertig
Leer.

Wen interessiert schon meine
Story, haha. Oder interessiert
Es mich selbst?

Berlin44

Schritt für Schritt

Alles beginnt am Anfang klein. Man muss sich selbst alles erarbeiten. Schritt für Schritt muss man es sich erkämpfen.

Fußball. Mit Träumen, die sehr groß sind und mit Hoffnung wie noch nie, trainiert man jeden Tag an seinen Schwächen. Man will als Bester abschneiden, damit man irgendwann der Größte sein kann. Mit einer Wahrscheinlichkeit, die so groß ist wie ein Stück Korn. Meldet man sich bei einem Probetraining an, ohne nachzudenken, packt man seine Skills aus.

Aus der Puste rennt man dem Ball, den Träumen nach, ohne zu wissen, wohin.

Emir

Bloß Menschen

Alles beginnt am Anfang ... als ich auf diese Schule kam.

Mein Leben hat sich geändert und ich habe mich verändert. Ich habe Freunde gefunden, die sehr witzig sind. Ich hatte mich hier auf dieser Schule in jemanden verliebt. Ich habe die erste Prüfung an dieser Schule geschrieben. Ich war das erste Mal irgendwo, wo ich niemanden kannte. Ich hab das erste Mal gehört und gespürt, dass jemand gestorben ist, den ich kannte.

Der Tod und das Leben, die Liebe und die Menschen, der Hass und die Leidenschaft.

Man läuft durch die Straßen und jeder Einzelne von ihnen führt sein eigenes Leben. Sie gehen alle in verschiedene Richtungen und doch sind wir am Ende alle nur Menschen.

Leute haben Träume und Ziele, doch sterben sie früh. Wieso gibt es Mörder? Wieso kann man nicht einfach in Ruhe gelassen werden? So viel Hass in dieser Welt, so viele Menschen, die gebrochen sind durch andere Menschen, aber wieso?

Weil wir bloß Menschen sind.

Miray.AD

Wolle und Ruhe

Wolle, sie ist schwarz auf weißem Hintergrund, erst ordentlich, dann löst sie sich und wird ein Chaos, das Chaos explodiert, der weiße Hintergrund reicht dafür nicht aus.

Ruhe, plötzlich, alles schwarz, Stimmen aus dem Hintergrund.

Maria

Denkblockade

Ich schreibe gerade einen Text
Ich weiß nicht worüber und ich weiß nicht wieso
Aber das ist auch unwichtig
Glaube ich

Ich habe wirklich leider gar keine Ahnung, was ich schreiben
soll
Weswegen ich einfach meine Gedanken aufschreibe
Und das tue ich so lange bis die Zeit um ist
Wann das ist weiß ich nicht
Aber meine Hand fängt an wehzutun
Wegen dem Schreiben
Und nun habe ich eine Denkblockade
Und weiß nicht was ich schreiben soll

Ich hoffe einfach, dass die Zeit zu Ende geht

Solomon

Ich hasse einfach

Ich hasse einfach alle Menschen, weil alle „fake“ sind und sich als jemand anderes präsentieren.

Ich hasse es zu schreiben, warum werde ich dazu dann gezwungen!!

Muss kichern über das Verhalten von anderen. Schreibe sehr „hässlich“, da ich es hasse zu schreiben.

Grün

Keine Ahnung

Keine Ahnung, mir fällt nichts ein.

Regen, Klassenraum, dunkel, langweilig, Unterricht, lachen.

Nicht lesen.

Ymir

Gewittergrau

Was löst diese Farbe in dir aus? Man assoziiert sie mit trüben, runterziehenden und deprimierenden Gefühlen. Gewittergrau heißt für mich Kopfhörer, eine Playlist mit traurigen Songs und alleine das Gewitter beobachten.

Alleine, es ist ruhig und über die Musik hört man den Regen und die Blitze. Es kann aber auch die Gefühle oder die Angst vor der Einsamkeit zeigen. Oder vielleicht ist man schon einsam, bevor man diese Angst überhaupt spüren und ausleben kann.

Gewittergrau kann für jeden etwas anderes bedeuten, aber für mich bedeutet es genau das.

Ezo

Blaues Licht

Während ich schlief, sah ich blaues Licht.
Mein Kopf fühlte sich verdreht an.
Ich würde mich wecken,
Doch ich fühle mich zum Verdecken.

Plötzlich wurde es dunkel und zugleich heller.
Ich wachte auf und sah Rotes an der Wand.
Es war sogar Blut auf meiner Hand.
Meine Ohren wurden spitzer.

Ich spüre an meinem Bauch eine Spitze.
Habe Schritte gehört, die sich wie ein Erdbeben anhören.
Atmen fiel mir schwer,
Aber dafür hörte ich viel mehr.

S.

Vertraue niemandem

Nichts ist, wie es scheint und das heißt:
Vertraue niemandem.

unbekannt

Nichts Wirkliches wird wirklich

Nichts ist, wie es scheint und das heißt, dass man nur, weil man lächelt, glücklich sein soll?

Nur wenn man weint, traurig sein soll?

Wir leben in einer Welt, wo nichts Wirkliches wirklich wird.

Man hört nur das, was man hören will, ohne darauf zu reagieren, wie es wirklich ist.

Im Endeffekt juckt es keinen, weil nichts so ist, wie es scheint.

unbekannt



„Die Liebenden“ nach Magritte von filolino

Die Liebenden

Heute vor einem Jahr versprach er mir, mich für immer zu lieben, egal ob blind oder gesund. Tage später tat er etwas Unvorstellbares. Er schenkte mir seine Augen, weil meine nicht vorhanden waren. Nun leben wir eine blinde Liebe.

Warum Menschen wohl ihre Augen schließen, in den besten Momenten: Die besten Sachen im Leben muss man nicht sehen, sondern an sie glauben und sie fühlen. Und genau dann, dann weiß man, dass man im Leben alles erreicht hat.

j_36

Säcke auf dem Kopf

Das Bild, in dem das Paar Säcke auf dem Kopf hat, sieht für mich so aus wie verbotene Liebe, diese Liebe darf nicht sein. Sie lieben sich, aber heimlich. Vielleicht scheitert es am verschiedenen Glauben, an der Herkunft.

Oft wird die Liebe schwer, weil man nicht akzeptiert wird. Aber die Liebe hat Höhen und Tiefen. Wenn man diese Phase durchgestanden hat und sich durchsetzt, wird vieles einfacher. Nicht deine Eltern entscheiden, mit wem du dein Leben verbringst, sondern du ganz allein.

Man sollte nie auf andere hören, sondern nur auf sein Herz. Egal, was ist, du musst dich durchsetzen. Und wenn du und dein Partner durch eure Höhen und Tiefen gewandert seid, werdet ihr zu den glücklichsten Menschen.

Sawul

Man kann alles lieben – auch blind

Es sind zwei liebende Personen, die sich küssen. Aber blind und ich denke, dass es egal ist, wie man aussieht, deswegen haben sie Tücher über ihren Gesichtern.

Es kann auch sein, dass die zwei berühmte Personen sind und dass sie sich nicht lieben dürfen und sie haben sich „versteckt“, damit die Leute es nicht wissen, wer sie sind.

Kann sein, dass René es gemalt hat, damit man zeigt, dass man alles lieben kann – auch blind.

Halima

Die Frau und der Mann

Die Geschichte geht über
Den Mann und die Frau, das
Ist verbotene Liebe X sie
Küssen sich, nicht gut,
Haram. Die Frau und
Der Mann lieben sich.

ha8652

Wir lieben uns, aber nicht legal

Ob es erlaubt ist? Dies
Wüsste ich gern selber.
Ob wir uns lieben?
Ja. Ob wir es dürfen?
Nein.
Vielleicht klingt dies für
Den einen oder anderen total absurd
Und total dramatisch und
Kaum nachvollziehbar, aber
So gehen wir nun mal mit
Der Wahrheit um.
Es fühlt sich so an, als
Würden ganz viele Hände
Auf meinem Mund, meinen Augen &
Ohren liegen und das
Einziges was „oke“ ist, sind
Die Dinge, die ich nie, na klar,
Das, was ich nie sage, ja
Sagt auch angeblich alles über
Mich aus. Wieso darf ich
Denn nicht mal sagen, was
Ich mag, was mir gefällt
Zählt dies etwa nicht?
Nun ja, für meine Taten
Kann ich mehr, aber
Für meine Gefühle?
Stehe ich etwa morgens
Auf und sage: „Ja, heute
Werde ich ihn lieben und

In einer Woche vielleicht
Nicht mehr.“ Dies kann
Man nicht vorhersehen.
Ich bin verschlossen von
Außen, aber meine Gefühle
Kann man nicht verschließen!

Berlin44

Auf einmal

Es waren mal zwei Menschen. Ein Junge und ein Mädchen. Die beiden haben auf dem Kopf Tücher auf.

Die beiden haben sich nicht gesehen, also die kennen ihre Gesichter nicht. Die beiden laufen miteinander. Sie fallen auf den Boden. Der Junge hebt das Mädchen auf und fragt, wie sie heißt. Sie antwortet und sagt: „Mein Name ist Maria. Wie heißt du?“ Der Junge antwortet: „Mein Name ist Johannes.“

Die beiden lernen sich kennen. Aber die haben ihre Gesichter noch nicht gesehen. Zeit vergeht. So ein -, zwei Monate. Die sind zusammen.

Der Junge sagt: „Ich liebe dich.“ Das Mädchen auch.

Dann küsst der Junge das Mädchen auf einmal.

Anonym7027

Die Liebe macht uns blind

Ein Mädchen, das sich in einen Jungen verliebt hat.
Liebe diesen Moment, wo sie es erkannt hat.
Schaute jedes Mal zu ihm, suchte ihn jedes Mal draußen,
Konnte sich nicht fernhalten.

An jenem Tag, wo er bemerkte,
Dass sie öfters zu ihm schaute
Und dann erwähnte und sagte,
Dass es ekelhaft (oder nicht toll) ist.

Sie wurde traurig und versuchte aufzuhören.
Und ihn zu vergessen,
Sodass die Liebe weggeht.
Deprimiert und traurig wurde sie.

Sie hat sich auch dann geschworen,
Nie eine Beziehung einzugehen oder sich wieder zu
verlieben,
Weil ihre Chancen bestimmt schlecht sind, denkt sie.
(Sie wäre hässlich, nicht schön und nicht perfekt für eine
Person, sehr misstrauisch sich selbst gegenüber.)

Sie musste aber trotzdem noch an ihn denken,
Er kam auch eine Weile nicht.
Ihr Traum wird bestimmt nicht wahr
/ nie wahr.

Sie wird ihre Gefühle ihr ganzes Leben lang in ihrem Herzen
Bleiben lassen

Und es ihm nicht sagen (bestimmt).
(Eines Tages wird sie bestimmt mit einer Person zusammen
sein. Hoffentlich.)

Ende

Habe noch immer Angst, jemandem zu sagen, dass man
verliebt in diese Person ist.

Vy Cheqí

Was ist Liebe?

Was ist Liebe?

Ist es Liebe, sich zu lieben oder gibt es überhaupt Liebe?

Leute sagen aber, dass sie sich lieben, also gibt es Liebe!

Aber woher wollen sie wissen, dass sie Liebe lieben, wenn jeder Liebe anders beschreibt?

Die einen sagen, Liebe und Eifersucht laufen Hand in Hand.

Und die anderen sagen, dass Liebe und Vertrauen Hand in Hand laufen.

Ist dies also eine andere Art Liebe?

Gibt es mehr, als nur eine Art zu lieben?

Kann man mehr als nur eine Person lieben?

Brauche ich überhaupt Liebe?

M.

Mein Herz war glänzend

Mein Herz war glänzend.

Hellrot, doch eines Tages färbte man es mir in sechs Farben um.

Und zwar in dunkelgraues Lila, die Farbe der Einsamkeit.

Dunkelblau, die Farbe der Tränen.

Dunkelgrau wie der Dolch in meinem Herzen.

Hellbraun fühlt sich mein ganzes Dasein an, weil ich so müde von all dem bin.

Das Einzige, was mein Herz jetzt noch für Farben blutet:
tiefdunkles Schwarz für den ganzen Hass in mir und
dunkelschwarzes Lila wie die Farbe der süßen Rache.

Sisi07

Rot

Findet ihr es nicht komisch, dass man sagt, die Liebe wäre rot? Rot kann sie sein, aber schwarz ist sie öfter. Aber ist schwarz nicht eine leere Farbe? Na ja, vielleicht ist die Liebe genauso leer.

Und wenn man von Glück redet, nennt man die Farbe Grün, wie das Grün eines Kleeblatts. Ich aber rede von den grünen Hunderterscheinen, von denen ich jede Nacht träume.

Und wie wäre es mit Frieden? Weiß soll er sein. Ich selber finde den Frieden in den grauen Wolken. Genau dann, wenn man einsam ist.

Soll die Romantik nicht weinrot sein? Weinrot wie die ganzen Rosen. Ich sehe in ihnen nur dunkle, rote Rache. Dunkle, rote Rache, die deinen Körper entlangfließt, nachdem ich ihn erstochen habe.

j_36

Alles beginnt am Anfang

Alles beginnt am Anfang.

Ich weiß nicht, wer ich bin.

Manchmal, da denke ich: Bist das wirklich du?

Bist du das, die diese Sachen tut?

Kann nicht vergessen, was passiert ist.

fiji

~~Don't~~
bist
Allein!

nobody
is
There!

you will
be alwa
a 4 lone

16 Blatt

Grau

Es war einmal ein 16-jähriges Mädchen.

Wenn sie sich einsam fühlt, als wär sie in ein schwarzes tiefes Loch gefallen und nur schwer wieder rauskommt, merkt sie, das ist doch alles, eine Familie, Freunde. Sie lacht viel, aber weint auch viel.

Sie ist schüchtern und leise, wenn sie neue Personen kennenlernt. Bei Personen, bei denen sie sich wohlfühlt und denen sie vertraut, ist sie offen und so, wie sie ist. Trotzdem fühlt sie sich oft alleine und ist traurig.

Es fühlt sich alles so grau an.

A.

Fußballspiel

Alles beginnt am Anfang wie mein erstes Fußballspiel. Da war ich noch sehr klein, mit sieben schoss ich mein erstes Tor. Das hat sich richtig gut angefühlt.

GOAT

Fashion

Ich mag Fashion-Brands wie Rick Owen, Raf Simons, Maison Margiela, Balenciaga. Da gibt es kranke Klamotten, die man tragen kann.

Es gibt auch Leute, die Fashion nicht mögen, aber ich stehe auf Fashion. Es gibt so was wie Archive Pieces, also das sind Klamotten, die schwer zu kriegen sind oder es nicht mehr gibt. Archive Pieces sind auch wirklich teuer.

Ich möchte auch, wenn ich viel Geld habe, mir einen eigenen Brand aufbauen und halt Klamotten verkaufen.

Momo

Meinungen sind subjektiv

Sailama ist ein Teil einer objektiven Dualität, also Polarität. Das ist eine Form des platonischen Konzeptes. Platonische Konzepte stehen über mentalen Konzepten, weil mentale Konzepte von subjektiven Faktoren beeinflusst werden können.

Objektives Dual: Subjektive platonische Dualität: Die Idealform, die man sich vorstellt, aber objektiv, also nicht beeinflussbar von subjektiven Faktoren. Das würde Sailama über das Tiering System bringen, weil es subjektiv ist.

Jeder Charakter kann einfach Jessall werden und andere Meinungen haben. Meinungen sind subjektiv.

Isandaa aka Zeki

Ich hab keinen Bock mehr

Ich will nach Hause
Ich hab Kopfschmerzen
Ich habe keinen Bock mehr

unbekannt

LW

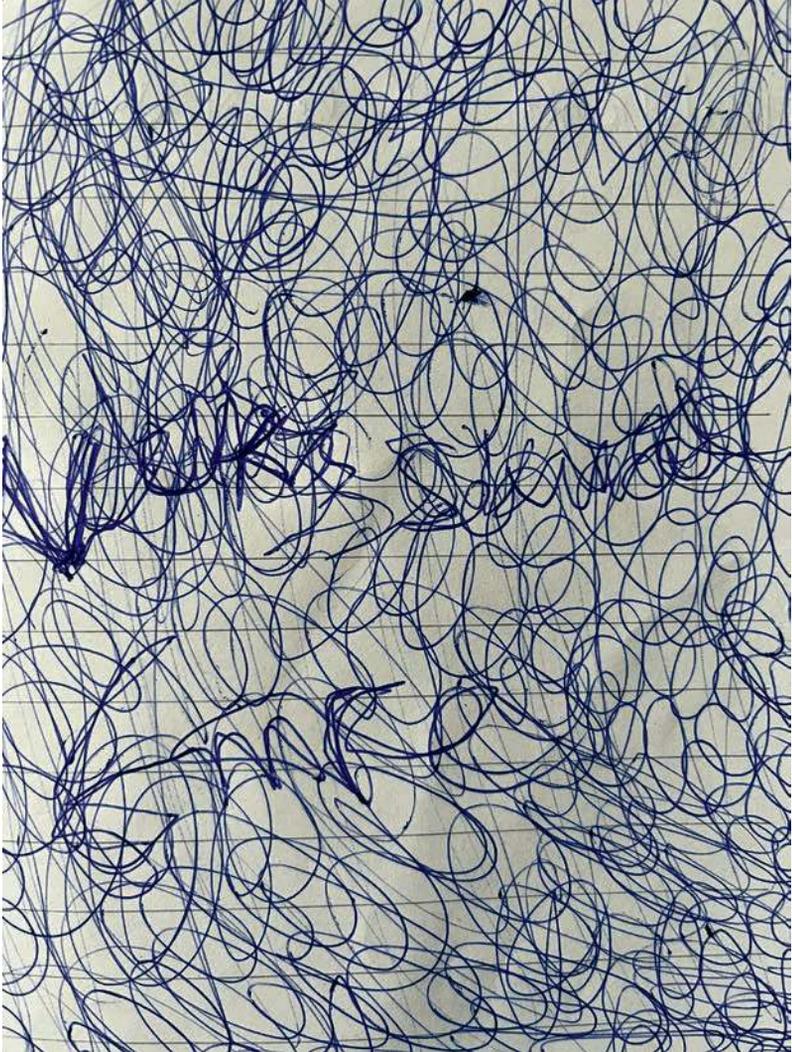
Mir ist LW
Ich will nach Hause, schlafen
Ist immer noch LW
Und immer noch KB
Ich hör auf

unbekannt

Nix

Mir fällt nix ein, wann haben wir endlich Schluss, keinen
Bock auf Schule, will nach Hause essen und ich bin müde.

unbekannt



Fertig

Also aktuell geht es mir sehr gut, weil ich gesund bin und meine Familie auch und ich habe alles, was ich brauch.

Fertig.

Ronaldo

Mies Ohrwurm

Ist es kriminell, wenn ich Geld von jemanden abzocke, das er eigentlich gefunden hat?

Digga, ich hab immer diesen Drang, wenn ich mit einem Stift schreibe, es mit Autokorrektur zu verbessern.

Wieso soll man in Büchern etwas nachschlagen, wenn man es einfach easy googeln kann?

„kırmızı barık gölde kırvıva kıvıra yüzüyor, balıkçı hasan geliyor ortasına alıyor, kırmızı barık dinle sakın yemi yeme balıkçı seini tutacak sepentine atacak.“

Mies Ohrwurm wegen Rüzgar, amk.

Dilan



gestern unterw
weil ich es
alleine auf d
plötzlich stand
tiese nach sio

Kopfschmerzen + Hunger

Weltmeisterschaft Emirhan hat geschrien, dass sein Stift nicht schreibt, hatte nur zwei Stunden Schlaf abow hab so krasse Gefühle für jemanden, yolo gangbang? Smileys BAMENGHINHONG Lak Deniz hustet wie ein 60-jähriger Kettenraucher, man mir fällt nichts mehr ein außer, dass ich Kopfschmerzen habe + Hunger = schlechte Laune ich glaube, ich habe Fieber. Morgen Film gucken gehen mit den Süßen höhö Arztpraxen haben iwie etwas charmantisches Autos sind cool – Motorräder aber cooler meine Hand tut weh mir geht's scheiße. Es klingelt.

Sarah W.

Scham & Schokoeis

Sie hat gesagt, wir sollen ohne Scham schreiben. Aber ich bin zu 100 % sicher, dass hier keiner zu 100 % das aufschreibt, woran er gerade denkt oder worin seine Gedanken gerade versunken sind. Denn es gibt sicher für alle Dinge, die sie für sich behalten und die an manche Orte nicht hingehören. Bevor ich weiter darüber nachdenke, wechsel ich das Thema.

Gestern habe ich Schokoeis gegessen, fand ich sehr smaxy. Dann war ich bei Rossmann und ich hab gefunden, was ich gesucht habe. Die Mädchen machen alles leer. Morgen schreiben wir Englisch. Ich muss noch das Buch lesen, man, und Ivana zeichnen. Egal, kein Stress, scheiß drauf, wird schon, ya!

KA mehr, ich glaube, Scharmuta ist Mutawas Lieblingswort.

BossAbla

Anfang und Ende

Alles beginnt am Anfang und hat ein Ende. Wir haben alle denselben Anfang und dasselbe Ende, wir kommen auf die Erde und gehen wieder. Nur die Zeit dazwischen ist oftmals anders. Manche von uns werden erfolgreich, andere wiederum nicht. Wir arbeiten hart und alles dafür, dass wir sterben werden? Wir sind doch gleich, wir lachen und weinen, wir haben Liebeskummer oder uns geht's super. Wir machen viele Fehler. Niemand denkt viel über das Leben nach, aber es ist schon komisch, wie wir plötzlich da sind und dann weg. Wir alle gehen und schätzen das Leben erst kurz vor unserem Tod. Trotzdem tut es weh und niemand will es. Ich würde alles tun, um meinen Vater wieder lachen zu sehen.

Yarem

2100

Bin unterwegs nach der Schule, will nach Hause gehen. Ich bin zu Hause angekommen, gehe ins Bett und penne. Als ich aufwache, gucke ich in den Himmel. Der Himmel ist rot. So rot wie Blut. Ich denke: „Ist das ein Traum, oder was?“

Ich gehe und habe einen Hund mit Flügeln. Die Tiere denken auch, dass ich zu dumm bin oder zu viel Fantasie habe. Ich gehe und gehe und auf einmal finde ich eine Person ... Meine Mutter? Ich frage meine Mutter: „Mama, warum bist du hier?“ Meine Mutter antwortet: „Na, ich will mit meinem wunderschönen Handy spielen.“

Ich so: „Ehm oke? Also ist das mein Traum?“ Meine Mutter sagt: „Nein, mein Kind, es ist echt, wir sind im Jahr 2100.“ Ich: „Im Jahr 2100?“

Sie so: „Jap. So mein Kind, wir fliegen!!“ Meine Mutter hält meinen Arm und wir fliegen. Sie ist froh und ich ...? Ich nicht, denn ich habe Angst vor der Höhe. Meine Mutter lässt meinen Arm los und ich falle runter!

Ich wache auf aus dem Traum und denke so: „Oh man, ich gucke nie wieder Fantasy, oder so etwas – man, ich habe solchen Hunger, ich glaube, ich habe noch Chicken Nuggets. Yay!“

Wolfy

Kalte Sprite

Döner, Pizza, Yunus' Ragatoni baba
Mac'n Cheese, Cheesburger mit geilem Käse und saftiger
Sauce
Knusprige Chicken Wings mit scharf von KFC in süßsauer
reindippen
Halal

Dann so Tacos in Sauce reindippen
So saftig reinbeißen
So fett Nuggets in BBQ reindippen
Knusprig reinbeißen

Und dann eine kalte Sprite mit Eiswürfeln
Und noch so mies Grillchicken
Oh ich feier koreanische Grillplatte mit Gegrilltem

Dann noch Corn Dog
Und dann Ramen essen
Und Netflix gucken

JeboPapa

lol

Lol, ich hab keinen Plan, was ich schreiben soll. Dieser Stift nervt mich, weil er so komisch schreibt. Aber lmao kann sein, dass es mir etwas schlecht geht, weil ich ständig an eine Person denken muss. Aber was solls, heute gehe ich mit Miray zum Kickboxen, ich freue mich total, weil ich schon seit längerem so was machen wollte. Mutawa singt laut Scharmouta, ich muss lachen, hahaha. Wann ist Pause, mir ist lw, ich will nach Hause essen. Die Leute haben jetzt grad Pause und ich hock hier und schreibe. Boah, keine Lust mehr, meine Hand tut weh und ich will essen. Werde ich mein MSA bestehen? Hab große Ziele, aber schaffe ich das alles auch? Ich habe Angst. Mädchen schreiben laut. Frau Meier, es NERVT! Ich hasse alle, mir geht's scheiße.

E.C.E. aka Ebru

Anfang meines Lebens

Was ist mit Anfang gemeint? Der Anfang meiner Existenz? Meines Lebens? Ist der Anfang der Moment, an dem ich auf die Welt kam? Meine Geburt? Oder ist es der Moment, an dem ich gezeugt wurde? Vielleicht ist das aber gar nicht der Anfang meines Lebens.

Für mich beginnt der Anfang meines Lebens, wenn ich wirklich alleinige Kontrolle darüber habe. O. k., jetzt wurde es wieder deep, aber jetzt mal im Ernst: Wer von euch lebt gerade wirklich so, wie er will?

Wenn du jetzt sterben würdest, wärst du zufrieden, wenn du dein Leben an dir vorbeiziehen siehst?

Oft denke ich darüber nach, ob mein Leben schon begonnen hat. Ist das wirklich das Leben, das ich lebe? Ich meine, natürlich lebe ich, aber hat mein Leben begonnen?

Ezo

Woher kommst du?

„Woher kommst du?“ Wie genau meinst du das? Welches „ich“ willst du denn kennenlernen? Asta? Ömer :)? Ömer :(? Ich erzähle dir mal, woher diese zwei under-Ichs herkommen.

Alles begann, als ich vier Jahre alt war. Ich habe meinem Vater zugeschaut, wie er seine Videospiele spielt und habe nach einem PC gefragt und ihn auch bekommen. Das hat mein Leben geändert. Ich habe angefangen, meine Spiele zu studieren und hatte meinen Spaß für fünf Jahre. Dann war ich bereit fürs nächste und zwar das Internet. Ich habe mein Englisch praktiziert und dabei meine allerersten Freunde bekommen. Felix, Walde, SupremeGerman und Sabo.

Ich war damals nur neun Jahre alt und die waren alle ca. 20 Jahre alt. Ich war zwar jung, aber sie haben mich akzeptiert. Somit dachte ich mir, ja man, das Internet ist etwas Geiles, bis ... ich Discord kennengelernt habe. Diese App ist addictive und nun ja, bis heute jeden Tag für mehrere Stunden online.

Es war 2020, Sommer. Ebru hat mich gefragt, ob ich Discord habe und das war der Anfang meiner Primezeit auf Discord. Wir sind einem Server gejoint und waren täglich zusammen. Haben Filme geschaut, geschrieben, getalkt. Dann haben wir neue Menschen kennengelernt. Ich habe eine ganze Hintergrundgeschichte bekommen.

Diyar and Lenno. Diyar ist der Serverbesitzer, ich hatte Beef mit ihm, also haben wir uns gegenseitig geleakt. Das war nicht so toll. Aber Lenno, sie kenne ich (heute) ein Jahr lang, die andere erste Person, wo ich mich anders gefühlt habe.

Ich hab versucht zu ignorieren, ging aber nicht. Ich und Lenno waren sehr eng miteinander, bis da Sachen passiert sind, sodass ich Kontakt abbrechen musste. Sie war mir sehr wichtig

(damals), aber heute ist mir ein Krümel Pommes mehr wert. Ich hieß ab jetzt Asta überall. So habe ich meinen dritten Namen bekommen. Ich wollte zwar öfter mal meinen Namen ändern, aber sie hat mich davon abgehalten, weil Asta schön und simpel war. Sehr viele Leute kennen mich nur als Asta (online).

Auf jeden Fall hat Lenno auch für den zweiten Ömer gesorgt. Als wir nicht mehr Zeit verbracht haben, wurde ich traurig und habe trust issues und overthinks bekommen. Aber das Ganze ist auch vorbei. Ich habe gelernt, wie man mit Schmerz umgeht (mental) und glaubt mir, wenn ich sage, dass mentale Schmerzen doppelt so schlimm sind wie physische Schmerzen. Physisch ist einmalig, emotional kommt immer wieder zurück. Und sorgt für Schlaflosigkeit, scheiß Mood.

Ich habe gelernt, dass ich mir wichtig sein soll und kein anderer. Auf jeden Fall ist die ganze Sache vorbei. Und ich habe eine viel bessere Umgebung. Ich gehe ins Fitness, um mir meinen Körper zu perfektionieren. Lese Psyche-Bücher, um meine Denkweise zu stärken bzw. zu verbessern. Außerdem versuch ich, meine schlechten Angewohnheiten loszuwerden. Meine tiefe Zeit ist vorbei.

Heute bin ich ein Junge, der zockt und gerne alleine rumhängt. Diese familiäre Liebe habe ich vergessen. Alle meine Emotionen sind weg, ich vermisse niemanden und hasse meine Familie. Ich chille gerne im Dunkeln, höre Musik und suche Motivation fürs Leben.

Asta⁴⁴⁴

Ausnahme

Ich schreibe nicht gerne, aber heute Ausnahme: Also dieses Mal wieder bei mir, wie man einen Geist beschwört: Als Erstes braucht ihr ein leeres Zimmer und es muss Mitternacht sein. Dann stellt ihr eine Badewanne in die Mitte, ohne Wasser. Ihr braucht vier Personen insgesamt. Eine Person sitzt in der Wanne und die drei anderen gehen alle in eine Ecke und gucken die vierte Ecke an. Die in der Mitte muss ihre Augen schließen und irgendwas sagen, hab vergessen. Dann erscheint ein Geist in der letzten Ecke und redet mit euch. Nicht die Augen aufmachen.

Deniz

Kartoffel

Große Kartoffel mit einer großen Nase
Malt ein Bild mit einem Hasen
Schreibt Gedichte mit seinen Haaren

unbekannt

eld von jemanden abzacke
as er eigentlich gesun
at, digoya hab immer die
ng wenn ich mit einem
ft schreibe es mit Autok
bessern. Wieso soll man
Büchern etwas nachsch
n man einfach easy G
n. Kırmızı Balık gölde
viva kıriva yüzi ar,
cci, Hassen geliyor orta
yor, kırmızı Balık dinle

Knick im Blick 1

Ein Kino ist ein großer Fernseher
Stühle sind Tische zum Sitzen
Treppen sind Fahrstühle zum Laufen

Xatar

Knick im Blick 2

Eine Federtasche ist wie ein Haus für Stifte.
Ein Tisch ist wie der Boden, nur mit Stelzen.
Stifte sind Zweige, mit denen man schreibt.
Lachen ist wie weinen ohne Tränen.
Nachts ist es kälter als draußen.

Piet

Meeresgrund

Auf den Schultern hab ich Druck.
Der Druck ist wie eine Last.
Eine Last, die auf meinen Schultern sitzt.
Als wäre ich in einem Meer.
Ich sinke und sinke.
Ich kann nichts tun.
Meine Augen schließen sich.
Ich sinke und sinke.
Soll ich was dagegen machen?
Oder lieber nicht.
Der Druck gewinnt eh immer.
Wenn ich aufhöre zu kämpfen,
Komme ich an den Meeresgrund.
Einen Ort, an dem ich nicht mehr kämpfen muss.
Aber wenn ich kämpfe,
Zieht mich der Druck wieder runter, wenn ich ganz oben
angelangt bin?

Lanya

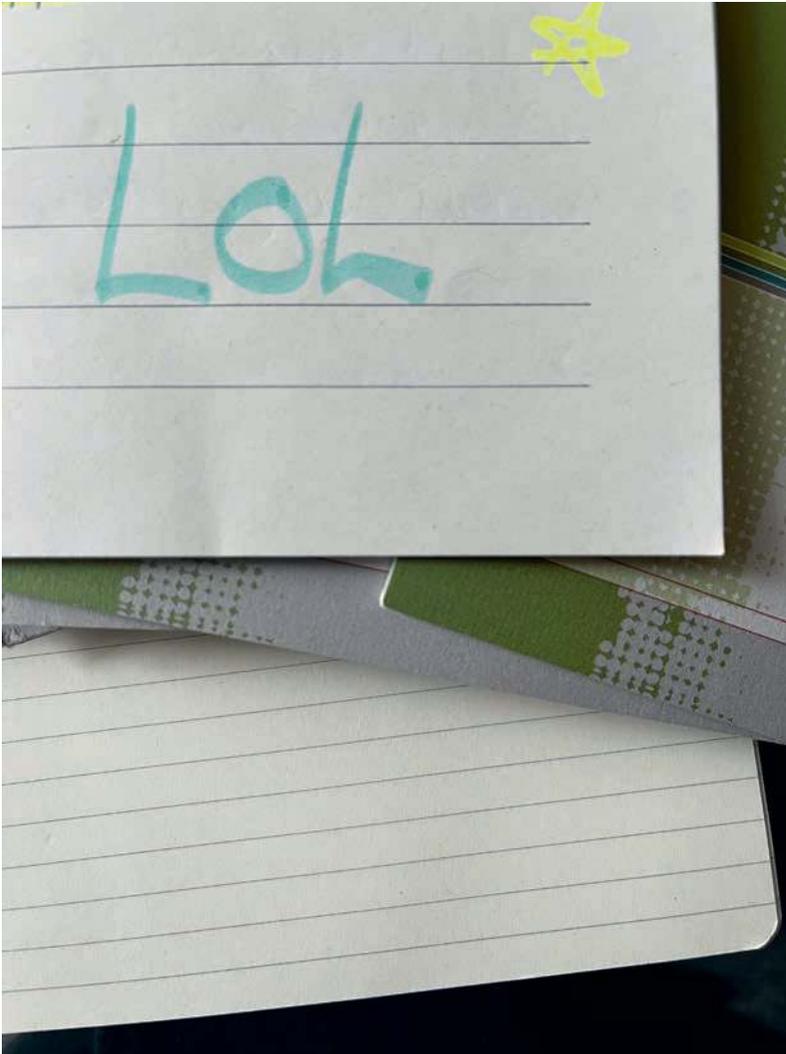
Druck

Ich habe Druck, zu schlafen und nach Hause zu gehen.

Druck, J zu schlagen.

Habe Druck, M eine Schelle zu geben
und MM ein Box auf sein Gesicht.

Y



Wozu

Ich habe keine Lust mehr, auf nix.

Nix auf dieser Welt macht mich mehr glücklich.

Es gibt noch eine Ampel mehr für mich, die noch rot leuchtet.

Ich gehe einfach direkt los und laufe, es gibt keine Grenze und keine Geschwindigkeitsgrenze.

Ich laufe drauf los.

Renne und renne und warte auf ein gutes Ende, doch es kommt nix.

Ich habe keine Kraft mehr für alles.

Jeden Tag das Gleiche und immer die gleiche Routine.

Ich halt das nicht mehr aus.

Wozu machen wir alles?

Anonym61

Naja

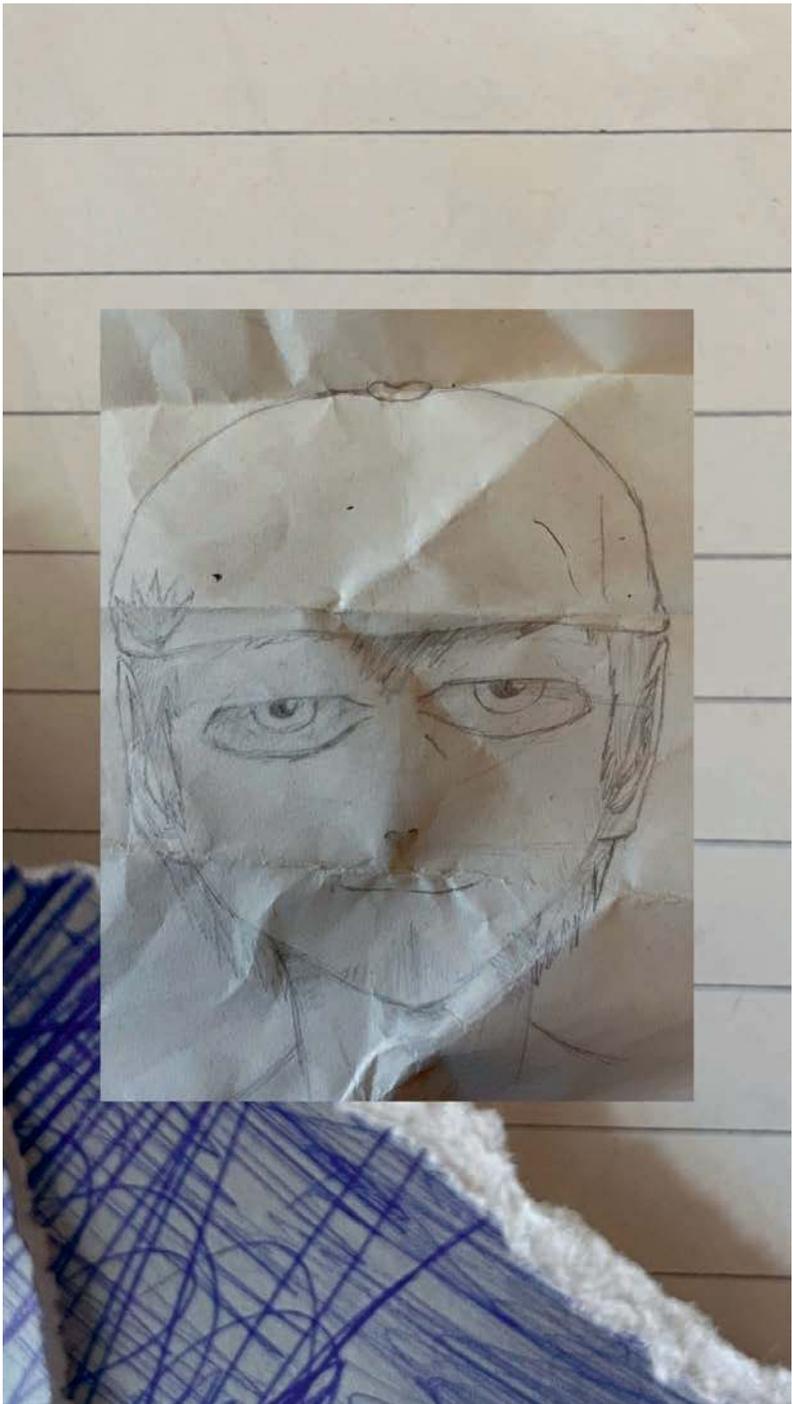
Alles beginnt am Anfang, na ja wo sollte es denn auch sonst beginnen? Und wusstest du, dass der Anfang die beste Zeit ist? Die Zeit, die eine Person dir so nie wieder bieten kann. Und jetzt liegt es an dir: Machst du das Beste daraus oder vermasselst du es? Diese kleine Stimme in dir, sie sagt, mach es nicht, du wirst es vermasseln und etwas anderes in dir will es. Du willst es, aber was, wenn es nicht klappt, wenn ich versage, was, wenn sie mich auslachen, was, wenn – tu es. Dein ganzes Leben ist ein reines Wahrscheinlichkeitsspiel. Du brauchst absolutes Vertrauen in dich selbst, du brauchst die Art und Weise, dich selbst zu verstehen. Du musst wissen, dass du dir alles holen kannst, was du willst.

j_36

Alles wird gut

Wir sollen genau jetzt schreiben, woran wir denken. Das Einzige woran ich denke, ist, dass ich gerne zu Hause wäre, ganz allein, und nachdenken könnte, was ich in meinem Leben ändern könnte, sodass ich mehr Schlaf und Zeit in die Schule investieren kann. Eine Veränderung ist nicht leicht, aber mein Ziel: Ich will den Leuten zeigen, dass ich auch anders, und zwar besser sein kann und das ist das, woran ich die ganze Zeit denke. Alles wird gut – eure Yarem <3

Yarem



Inhalt

Im Anfang war das Wort ...	5
Vorwort	7
Alles beginnt am Anfang (Berlin44)	10
Schritt für Schritt (Emir)	12
Bloß Menschen (Miray.AD)	13
Wolle und Ruhe (Maria)	14
Denkblockade (Solomon)	15
Ich hasse einfach (Grün)	16
Keine Ahnung (Ymir)	17
Gewittergrau (Ezo)	18
Blaues Licht (S.)	19
Vertraue niemandem (unbekannt)	20
Nichts Wirkliches wird wirklich (unbekannt)	21
Die Liebenden (j_36)	23
Säcke auf dem Kopf (Sawul)	24
Man kann alles lieben – auch blind (Halima)	25
Die Frau und der Mann (ha8652)	26
Wir lieben uns, aber nicht legal (Berlin44)	28
Auf einmal (Anonym7027)	29
Die Liebe macht uns blind (Vy Cheqi)	31
Was ist Liebe? (M.)	32
Mein Herz war glänzend (Sisi07)	33
Rot (j_36)	34
Alles beginnt am Anfang (fiji)	35
Grau (A.)	37
Fußballspiel (GOAT)	38

Fashion (Momo)	39
Meinungen sind subjektiv (Isandaa aka Zeki)	40
Ich hab keinen Bock mehr (unbekannt)	41
LW (unbekannt)	41
Nix (unbekannt)	41
Fertig (Ronaldo)	43
Mies Ohrwurm (Dilan)	44
Kopfschmerzen + Hunger (Sarah W.)	46
Scham & Schokoeis (BossAbla)	47
Anfang und Ende (Yarem)	48
2100 (Wolfy)	49
Kalte Sprite (JeboPapa)	50
lol (E.C.E. aka Ebru)	51
Anfang meines Lebens (Ezo)	52
Woher kommst du? (Asta ⁴⁴⁴)	53
Ausnahme (Deniz)	55
Kartoffel (unbekannt)	55
Knick im Blick 1 (Xatar)	57
Knick im Blick 2 (Piet)	58
Meeresgrund (Lanya)	59
Druck (Y)	60
Wozu (Anonym61)	62
Naja (j_36)	63
Alles wird gut (Yarem)	64

